

Büchner-Preisträger liest in Wiesloch

Wiesloch. Das Kulturforum Südliche Bergstraße, die Buchhandlung Dörner und die Stadt Wiesloch laden zu einem außergewöhnlichen Highlight ein: zu Lesung und Gespräch mit Jan Wagner am Dienstag, 25. September, um 19.30 Uhr in der Buchhandlung Dörner, Hauptstraße 84 (Vorverkauf in der Buchhandlung Dörner). Von der Literaturkritik wird der 1971 geborene Autor als bester Lyriker seiner Generation und eine der stärksten und originellsten Stimmen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur gerühmt. Er wurde vielfach ausgezeichnet. 2015 erhielt er den Preis der Leipziger Buchmesse, im vorigen Jahr den Georg-Büchner-Preis, den höchsten deutschen Literaturpreis.

„Fortschritt ist das, was man aus dem Rückgriff macht“, lautet eine Grundsatzerklärung des Autors. Entstanden im Dialog mit großen lyrischen Traditionen sind Wagners Gedichte ganz und gar gegenwärtig. Sie bieten hellsichtige Einblicke in alle Möglichkeiten und Gefährdungen unserer Existenz. Immer wieder locken diese artistisch komponierten Gedichte in existenzielle Abgründe. Zarte Naturphänomene sind bei diesem Dichter nie lyrischer Selbstzweck, sondern prallen zusammen mit der Lebenswirklichkeit. Die Dichtung, so Jan Wagner in seinem Essayband „Der verschlossene Raum“ (2016), sei „eine Magie zweiter Ordnung“. Bei seiner Lesung in Wiesloch, wo er im Gespräch mit dem Literaturkritiker Michael Braun Beispiele aus seinem exzellenten Auswahlband „Selbstporträt mit Bienenschwarm“ (2016) vortragen wird, gibt es Gelegenheit, an der Wiedererweckung dieser Magie teilzuhaben.